


Bohrtabelle | Drilling table | Tableau de perçage | Boortabel | Tabella di perforazione

	PVC	PVC + FE	AL
Ø 5,5 mm	Ø 4,0 mm	Ø 4,5 mm	
Ø 4,8 mm	Ø 3,0 mm	Ø 3,5 mm	

6. Montage- und Bedienungsanleitung

Vielen Dank dass Sie sich für dieses ABUS Produkt entschieden haben!
Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Montage und Inbetriebnahme sorgfältig durch. Bewahren Sie die Anleitung auf und weisen Sie jeden Nutzer auf die Bedienung des Produktes hin.
Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten: Erstickungsgefahr!

Allgemeine Hinweise

ABUS-Tür-Zusatzschlösser geben zusätzlichen Schutz gegen unberechtigtes Eindringen in Räume, werden auf der Griffseite montiert und eignen sich für nach innen öffnende, einflügelige Türen. Mit dieser Montage- und Bedienungsanleitung können nicht alle Anwendungsmöglichkeiten angesprochen werden. Gegebenenfalls einen Fachhändler fragen.

Die optimale Schutzwirkung wird erreicht, wenn entsprechend dieser Montage- und Bedienungsanleitung vorgegangen wird.

Die Befestigungsschrauben sollen zur Vermeidung von Überdrehung mit einem entsprechenden Werkzeug von Hand festgezogen werden. Ausschließlich ABUS-Befestigungsmaterial verwenden.

Für eventuell auftretende Verletzungen bzw. Schäden, die bei der Montage und/oder durch unsachgemäße Handhabung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung! Dieses Produkt darf nicht im Bereich von Notausgängen eingesetzt werden.

Vds Anerkennung: Die Tür-Zusatzschlösser 7510, 7525 mit Vds Anerkennung sind unter der Nummer M 113311 Vds registriert.

Einsatzmöglichkeit

ABUS-Tür-Zusatzschlösser eignen sich für nach innen öffnende Falz- und Stumpftüren, DIN-rechts oder DIN-links angeschlagen (Abb.1), für Falzstärken von 0 bis 29 mm und Türstärken von 38 bis 80 mm. Bei stabilen Türen sollte die Montageposition oberhalb des Einsteckschlosses sein (Abb. 2). Bei weniger stabilen Türen oder bei erhöhten Sicherheitsanforderungen empfiehlt sich die Montage von 2 Türzusatzschlösser. Es wird dann eines unter- und eines oberhalb des Einsteckschlosses montiert (Abb. 2). Bitte darauf achten, dass eine bequeme Bedienung möglich ist. Um den Außenzyylinder zusätzlich gegen Angriffe und Manipulationen zu schützen, empfehlen wir den Einsatz der ABUS Panzerplatte PZS 80.

Packungsinhalt

- 1. Stück Schlosskasten
- 2. Stück Schließkästen (7530 + 7535 mit Sperrbügel)
- 3. Stück Anschraubleiste für Schließkasten (14 mm)
- 4. 1 Satz Kunststoffunterlagen für Schließkasten (je 1 x 8, 4, 2, 1 mm)
- 5. 1 Zylinder mit 3 Schlüsseln
- 6. 1 Schutzplatte
- 7. 1 Satz Befestigungsmaterial
- 4. 1 Set of plastic washers for the striking plate (each 1 x 8, 4, 2, 1 mm)

Werkzeugbedarf

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Bohrmaschine
- Wasserwaage, Metermaß
- Reißnadel oder Ähnliches
- Lochfräse oder -säge Ø von 29 - 31 mm
- Bohrer Ø 12 mm für Zylinderloch
- Diverse Metallbohrer (auch bei Holz verwendbar)

Montageanleitung
Wichtige Hinweise:

- Vor der Montage bitte die Einstellung der Tür überprüfen. Es ist sicherzustellen, dass sich die Tür einwandfrei öffnen und schließen lässt.
- Bitte überprüfen, ob das angegebene Mindestmaß an der Tür vorhanden ist (Abb. 3).
- Die Bohrlochläufe bzw. die Schraubenlängen müssen auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden.
- Auströten des Bohrs bzw. der Schrauben auf der Rückseite vermeiden. Ggf. mit Bohrabschlag arbeiten oder die vorhandenen Schrauben kürzen.
- Beim Bohren keine beweglichen Teile oder Dichtungen beschädigen.
- Schließrichtung DIN-rechts oder DIN-links ermitteln (eventuell umstellen).

Vor der Montage
Schließrichtung umstellen (bei Bedarf)

Die Schließrichtung ist für DIN-rechte Türen vormontiert. Falls die Schließrichtung für DIN-linke Türen geändert werden soll, muss wie folgt vorgegangen werden:

1. Schraube (1) herausdrehen und Antriebselement (2) abnehmen (7510, 7530) (Abb. 5a).
2. Blattfeder (3) herausnehmen.
3. Riegelwerk (4) hinten anheben und herausziehen (7510 – 7535).
4. Riegelwerk (4) um 180° drehen und sinngemäß wieder einsetzen (7510 – 7535).
5. Blattfeder (3) auf der anderen Seite sinngemäß wieder einsetzen.
6. Antriebselement (2) aufsetzen und mit Schraube (1) festdrehen (7510, 7530) (Abb. 5b).
7. Achtung: Bei 7525 und 7535 zusätzlich die Schrauben (1) lösen, Abdeckhaube um 180° drehen und die Schrauben (1) wieder vorsichtig festdrehen. (Abb. 4)

7530 + 7535: Sperrbügel umstellen von DIN-rechts auf DIN-links (bei Bedarf)

Der Sperrbügel ist für DIN rechte Türen vormontiert. Bei DIN linken Türen muss der Sperrbügel wie folgt umgelegt werden:

1. Sicherungsblech (1) mit Schraubendreher lösen (Abb. 6).
2. Haltebolzen (2) mit O-Ring (3) herausnehmen, Sperrbügel (4) mit Haltebolzen (2) und O-Ring (3) sinngemäß an der gegenüber liegenden Bohrung einsetzen.
3. Sicherungsblech (1) aufstecken (Abb. 7).

Montage
Schließkasten auf dem Türrahmen bei Falztüren

1. Bei geschlossener Tür in gewünschter Höhe an der Türkante eine Bleistiftlinie ziehen (Abb. 8). Tür öffnen, Schablone für Schließkästen „Falztür“ an die Bleistiftlinie anlegen. 4 der 6 Löcher A (Abb. 9) zur optimal geeigneten Befestigung auswählen, anzeichnen und vorbohren (siehe Bohrtabelle). Anschraubleiste für Schließkästen mit Kunststoffunterlagen unterfüllen, bis die Anschraubleiste / das Unterlagenpaket bündig mit der Türoberfläche abschließt.
2. Anschraubleiste und Unterlagen mit 4 Schrauben Ø 5,5 x 50 mm an den vorgebohrten Punkten anschrauben (Abb. 9). Zusätzlich besteht die Möglichkeit, zur Mauerverankerung den Rahmendübel Ø 10 x 120 mm einzusetzen. Das Dübelloch B (Abb. 10) schräg durch die Anschraubleiste des Schließkastens bohren Ø 10 mm, Dübel einsetzen und Schraube fest eindrehen.

3.1 Zusatzschlösser 7510, 7525

Schließblech mit den Schrauben M6 x 16 mm (selbstschneidend) auf der Anschraubleiste befestigen (Abb. 11).

3.2 Zusatzschlösser 7530, 7535

Schließblech mit Sperrbügel mit den Schrauben M6 x 16 (selbstschneidend) auf der Anschraubleiste befestigen (Abb. 12).

bei Stumpftüren
7510, 7525

Schablone für „Stumpftür“ (7510, 7525) in gewünschter Höhe an die Kante des Türrahmens anlegen. Löcher D (Abb. 13) anzeichnen und vorbohren (siehe Bohrtabelle). Schließblech mit 4 Schrauben Ø 5,5 x 50 mm an den vorgebohrten Punkten anschrauben. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, zur Mauerverankerung einen Rahmendübel Ø 10 x 120 mm einzusetzen. Das Dübelloch E (Abb. 13) durch das Schließblech bohren Ø 10 mm, Dübel einsetzen und Schraube fest eindrehen.

7530, 7535

Schablone für „Stumpftür“ (7530, 7535) in gewünschter Höhe an die Kante des Türrahmens anlegen. Löcher F (Abb. 14) anzeichnen und vorbohren (siehe Bohrtabelle). Schließblech mit 3 Schrauben Ø 5,5 x 50 mm an den vorgebohrten Punkten anschrauben.

Schlosskasten

1. Bei geschlossener Tür den Schablonenausschnitt an die Türkante anlegen und zum Schließkasten mittig ausrichten. Die 2 Bohrungen (M), die Bohrungen Ø 12 mm (K oder H), die Bohrung Ø 6,5 mm (N) und die Bohrung Ø 29 - 31 mm, (G und H = Türschnärr rechts, K und L = Türschnärr links) auf der Tür anzeichnen.
2. Die 2 Befestigungslöcher (M) mit Ø 3 mm vorbohren, nicht durchbohren, ggf. mit Bohrabschlag arbeiten. Für die Löcher K oder H, N und das Zylinderloch L mit einem Bohrer Ø 3 mm durch die Tür bohren. Dann die Löcher in der Reihenfolge:

1. Ø 6,5 mm (N), 2. Ø 12 mm (K oder H) und dann das Zylinderloch L (oder G) mit der Lochsäge - fräse Ø 29 - 31 mm von der Innen- und Außenseite des Türblattes zur Mitte hin aufbohren. (Beidseitig sauberer Ausschnitt).

3. Zylinder ohne Schlüssel in Schutzplatte einsetzen und mit 2 Schrauben M5 x 20 mm befestigen (Abb. 15). Von außen in das Zylinderloch einstecken und die Mitnehmerstange so kürzen, so dass diese 3 - 5 mm aus der Türinnenseite heraussteht (Abb. 16).

4. Riegelwerk hinten anheben und Riegel ganz nach vorne schieben (Abb. 17). Der Mitnehmerstift des Schlosskastens muss nach unten zeigen. Schlosskasten und Zylinder so zusammenführen, dass die Mitnehmerstange des Zylinders in den Schlitz des Mitnehmereinsatzes fällt. Schlosskasten und Zylinder mit Senkkopfschrauben M6 x 27 mm (Türblätter 38 - 42 mm) verschrauben, dazu die Blattfeder (3) Abb. 5a oder 5b etwas anheben. Im Falzbereich mit 2 Schrauben Ø 4,8 x 16 mm verschrauben. Den Riegel komplett zurückschließen.

5. Abdeckhaube des Schlosskastens aufsetzen und mit Schrauben M5 x 8 mm befestigen. **Funktion des Tür-Zusatzschlosses von innen und außen überprüfen und ggf. korrigieren.** Abdeckhaube des Schließkastens aufdrücken (Abb. 11 + 14).

Bedienung

Von außen per Schlüssel, von innen mit Drehknopf (7510, 7530) oder Schlüssel (7525, 7535). Zur totalen Verriegelung von außen 2 volle Umdrehungen, von innen 1 volle Umdrehung schließen. **Achtung:** Nach jeder Betätigung des Drehknopfes muss dieser wieder waagerecht stehen.

Sperrbügelfunktion (7530, 7535):

Von außen 1 volle Umdrehung, von innen ½ Umdrehung schließen, die Tür kann spaltbreit geöffnet werden. Zum Öffnen der Tür Sperrbügel anheben, Tür schließen, Riegel ganz rückwärts schließen. **Tipp:** Das ABUS-Tür-Zusatzschloss ist wartungsfrei und sollte mit keinem scharfen Putzmittel gereinigt werden. Wir empfehlen, den Zylinder mit ABUS-Pflegespray PS88 zu behandeln.

Technische Änderungen vorbehalten. Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.

6. Fitting and operating instructions

Thank you for choosing this ABUS product!

Please read these instructions carefully before assembly and use. Keep them and provide all users with instruction on how to use the product. Keep packaging material away from children: Danger of suffocation!

General guidance

ABUS Additional door locks give extra protection against unauthorised access to rooms, are mounted on the handle side and are suitable for single-blade doors that open inwards. These fitting instructions cannot cover every single possible use: if in doubt ask your local dealer.

The best possible protection is achieved if you proceed in accordance with these fitting and operating instructions. The fastening screws should be tightened manually with an appropriate tool to prevent excessive turning. Use only ABUS fastening materials.

The manufacturer accepts no liability for any injuries or damage caused by fitting and/or improper handling.

This product should not be used in the vicinity of emergency exits.

Approval by VdS GmbH: Additional door locks 7510, 7525 which are VdS approved are registered under VdS number M 113311.

Where to use

The additional door lock is suitable for folding and flush doors that open inwards, DIN-right and DIN-left mounted (fig. 1). Folding doors from 0 to 29 mm thick and door thicknesses of 38 to 80 mm. With sturdy doors the fitting position is above the mortise lock (fig. 2). With less sturdy doors or if higher standards of security are required we recommend that you fit 2 units, i.e. one below and one above the mortise lock (fig. 2). Make sure that it is easy to operate. In order to additionally protect the rim cylinder against attacks and manipulation, we recommend the use of armoured plate ABUS PZS 80.

Pack contents

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. 1 pc. lock case | 5. 1 cylinder with 3 keys |
| 2. 1 pc. striking plate (7530 + 7535 with a door guard) | 6. 1 escutcheon plate |
| 3. 1 pc. base plate for the striking plate (14 mm) | 7. 1 set of fastening material |
| 4. 1 set of plastic washers for the striking plate (each 1 x 8, 4, 2, 1 mm) | |

Tools required

- Phillips head screw driver
- Drill
- Spirit level, tape measure
- Scriber or similar
- Hole cutter or saw (Ø 29 - 31 mm)
- Drill (Ø 12 mm) for the cylinder hole
- Various metal drills (also for use with wood)

Fitting instructions
Important information:

• Before fitting, check the door positioning. Make sure that the door can be opened and closed without problem.

• Check by measuring that your door has the minimum measurement indicated (fig. 3).

• The depths of the drill-holes / screw lengths have to be adjusted to local conditions.

• Avoid the drill or screw protruding from the back. If necessary work with a drill depth-stop or cut off the screws you have.

• Do not damage movable parts or seals when drilling.

• Work out the locking direction DIN-right or DIN-left (change if necessary).

Before fitting
Changing the locking direction (if needed)</

Notice de montage et d'utilisation

Merci d'avoir choisi ce produit ABUS !

Veuillez lire cette notice attentivement avant le montage et la mise en service. Conservez ces instructions. Tous les utilisateurs doivent en prendre connaissance. Gardez le matériel d'emballage hors de portée des enfants : Risque d'asphyxie !

Consignes générales

Les verrous de porte supplémentaires ABUS offrent une protection complémentaire contre toute intrusion non autorisée ; ils se montent du côté de la poignée et conviennent à des portes à un seul battant et s'ouvrants vers l'intérieur. Il n'est pas possible d'aborder l'ensemble des possibilités d'utilisation dans la présente notice de montage. Par conséquent, n'hésitez pas à demander conseil à un professionnel situé près de chez vous.

La protection optimale ne peut être atteinte que si vous suivez point par point la présente notice de montage et d'utilisation. Les vis de fixation doivent être serrées à la main avec un outil adapté pour éviter tout risque de surtorsion.

Utiliser exclusivement du matériel de fixation ABUS.

Le fabricant ne sera pas tenu responsable en cas de blessure ou de dommages éventuels survenant lors du montage et/ou d'un maniement non approprié ! Ne pas utiliser ce produit à proximité des sorties de secours.

Certification VdS : Les serrures de porte supplémentaires 7510, 7525 avec la certification VdS portent le numéro d'enregistrement M 113311 VdS.

Possibilités d'applications

Les verrous de porte supplémentaires ABUS conviennent aux portes à recouvrement et affleurs s'ouvrant vers l'intérieur, à fixation par la droite et à fixation par la gauche (fig. 1), pour des épaisseurs de recouvrement de 0 à 29 mm et des épaisseurs de porte de 38 à 80 mm. Sur les portes stables, le montage s'effectue soit sous soit sur la serrure à mortaise (fig. 2). Sur les portes moins stables ou en cas d'exigences de sécurité accrues, il est recommandé de procéder à un double montage, au-dessous et au-dessus de la serrure à mortaise (fig. 2). S'assurer que les serrures soient faciles à utiliser. Pour protéger le cylindre extérieur des attaques et des manipulations, nous vous recommandons l'utilisation de la plaque de blindage ABUS PZS 80.

Contenu de l'emballage

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. 1 boîtier extérieur (plastre) | 5. 1 cylindre avec 3 clés |
| 2. 1 gâche (7530 + 7535 avec entrebâilleur) | 6. 1 rosace |
| 3. 1 plaque de montage pour la gâche (14 mm) | 7. 1 jeu de matériel de montage |
| 4. 1 jeu de cales en plastiques pour la gâche (eux 1 x 8, 4, 2, 1 mm) | |

Outils recommandés

- Tournevis cruciforme
- Perceuse
- Niveau à bulle, mètre
- Pointe à tracer ou outil similaire
- Fraise ou scie d'entrée Ø de 29 - 31 mm
- Foret Ø 12 mm pour le trou cylindrique
- Différents forets à métaux (également utilisables sur le bois)

Notice de montage

Remarques importantes :

- Avant de procéder au montage, ne pas oublier de vérifier le bon fonctionnement de la porte et de vous assurer qu'elle s'ouvre et se ferme sans aucun problème.
- Vérifier également si votre porte présente la mesure minimale indiquée (fig. 2/3).
- Adapter les profondeurs des trous percés et les longueurs des vis à votre matériel.
- Éviter que le foret ou la vis n'apparaissent sur la face arrière. Le cas échéant, travailler avec une butée ou raccourcir les vis.
- Lors du perçage des trous, veiller à ne pas endommager d'éléments mobiles ou de joints.
- Déterminer le sens de fermeture fixation à droite ou à gauche (permuter éventuellement).

Avant le montage

Permuter le sens de fermeture (au besoin)

Le sens de fermeture est conçu pour des portes à fixation à droite. Si vous souhaitez changer le sens de fermeture pour porte DIN-gauche, veuillez suivre les instructions suivantes :

1. Dévisser la vis (1) et retirer le circlip (2), (7510, 7530), (fig. 5a).
2. Retirez le ressort à lames (3).
3. Soulever et retirer le verrou (4) par derrière (7510 – 7535).
4. Le tourner de 180° et le remonter de la même façon (7510 – 7535).
5. Placez le ressort à lames (3) de l'autre côté à l'endroit approprié.
6. Replacer le circlip (2) et visser à fond avec la vis (1), (7510, 7530), (fig. 5b).
7. Attention : Pour 7525 et 7535, enlever les vis supplémentaires, faire pivoter à 180° le couvercle et resserrer les vis doucement (fig. 4).

7530 + 7535 : Permuter l'entrebâilleur de la fixation droite à la fixation gauche (au besoin)

L'entrebâilleur est conçu pour les portes à fixation droite. Pour les portes à fixation gauche, permettre l'entrebâilleur de la façon suivante :

1. Desserrez la plaque de sécurité (1) avec un tournevis (fig. 6).
2. Retirer le boulon de fixation (2) avec le joint torique (3). Insérer l'entrebâilleur (4) avec le boulon de fixation (2) et le joint torique (3) sur le trou d'en face.
3. Placer la plaque de sécurité (fig. 7).

Montage

Gâche sur le cadre de porte

Pour les portes à recouvrement

1. Faire un trait avec un crayon à la hauteur souhaitée sur le bord de la porte fermée (fig. 8). Ouvrir la porte et placer le gabarit correspondant aux gâches « Porte à recouvrement » sur le trait de crayon. Marquer et percer 4 des 6 trous A (fig. 9) pour une fixation optimale (voir Tableau de perçage). Doubler la plaque de montage de la gâche avec des cales en plastique jusqu'à ce que la plaque de montage/l'ensemble des cales affleure la surface de la porte.
2. Visser la plaque de montage et l'ensemble des cales avec 4 vis Ø 5,5 x 50 mm sur les trous percés (fig. 9). On peut également insérer une cheville Ø 10 x 120 mm pour fixer au mur. Percer les trous de cheville B (fig. 10) en biais à travers la plaque de montage de la gâche Ø 10 mm, insérer les chevilles et visser les vis à fond.

3.1 Verrous supplémentaires 7510, 7525

Fixer la gâche sur la plaque de montage avec les vis M6 x 16 mm (autotaraudeuses) (fig. 11).

3.2 Verrous supplémentaires 7530, 7535

Fixer la gâche avec l'entrebâilleur sur la plaque de montage avec les vis M6 x 16 mm (autotaraudeuses) (fig. 12).

Pour les portes affleurs

7510, 7525

Placer le gabarit correspondant aux gâches « Porte affleur » (7510, 7525) à la hauteur souhaitée sur le montant du cadre de la porte. Marquer et percer les trous D (fig. 13) (voir Tableau de perçage). Visser la gâche avec 4 vis Ø 5,5 x 50 mm sur les trous percés. On peut également insérer une cheville Ø 10 x 120 mm pour fixer au mur. Percer le trou de cheville E (fig. 13) en biais à travers la gâche Ø 10 mm, insérer la cheville et visser la vis à fond.

7530, 7535

Placer le gabarit correspondant aux gâches « Porte affleur » (7530, 7535) à la hauteur souhaitée sur le montant du cadre de la porte. Marquer et percer les trous F (fig. 14) (voir tableau de perçage). Visser la gâche avec 3 vis fraîsées Ø 5,5 x 50 mm sur les trous percés.

Boîtier extérieur de verrou

1. En position porte fermée, apposez le gabarit de perçage sur l'angle de porte et alignez le centralement au boîtier de serrure. Marquez sur la porte les deux trous (M), les trous Ø 12 mm (K ou H), les trous Ø 6,5 mm (N) et les trous Ø 29 - 31 mm, (G et H = charnière droite de la porte, K et L = charnière gauche).

2. Percez en ébauche les deux trous de fixation (M) au Ø 3 mm, ne perforez pas, le cas échéant travaillez avec une butée de perçage. Percez les trous K ou H, N et le trou cylindrique L avec un foret Ø 3 mm à travers la porte. Puis percez les trous dans l'ordre suivant : 1. Ø 6,5 mm (N), 2. Ø 12 mm (K ou H) et puis le trou cylindrique (L ou G) avec un scie à guichet / une fraise à alésier Ø 29 - 31 mm de l'extérieur et de l'intérieur du panneau de la porte jusqu'au milieu. (Découpe nette de chaque côté).

3. Insérer le cylindre dans la rosace et fixer avec 2 vis à tête cylindrique M5 x 20 mm (fig. 15). Enfoncer de l'extérieur dans le trou cylindrique et raccourcir la tige d' entraînement du palastre est dirigée vers le bas. Assembler le palastre et le cylindre de manière à ce que la tige d' entraînement du cylindre entre dans la fente de l'insert d' entraînement. Visser le palastre et le cylindre avec les vis fraîsées M6 x 27 mm (battant de porte 38 - 42 mm), à cet effet, veuillez soulever les ressorts (3) fig. 5a ou 5b légèrement. Visser avec 2 vis Ø 4,8 x 16 mm dans la zone de recouvrement. Fermer complètement le verrou.

4. Accrocher le capuchon de la gâche à l'arrière, appuyer dessus et fixer avec des vis M6 x 8 mm.

Vérifier (et éventuellement corriger) le fonctionnement intérieur et extérieur du verrou de porte supplémentaire.

Placer le capuchon de la gâche en appuyant dessus (fig. 11 + 14).

Utilisation

De l'extérieur au moyen d'une clé, de l'intérieur au moyen d'un bouton tournant (7510, 7530) ou d'une clé (7525, 7535). Pour verrouiller intégralement la porte de l'extérieur, faire 2 tours complets, de l'intérieur 1 tour.

Attention: Après avoir actionné le bouton, celui-ci doit être en position horizontale.

Fonction entrebâilleur (7530, 7535) :

De l'extérieur, fermer en faisant 1 tour complet, de l'intérieur 1/2 tour ; la porte peut être entrebâillée. Pour ouvrir la porte, soulever l'entrebâilleur, fermer la porte, et ouvrir le verrou. **Conseil :** Votre verrou de porte supplémentaire ABUS ne nécessite aucun entretien ; ne pas le nettoyer avec un détergent agressif. Il est conseillé de traiter le cylindre avec un spray ABUS PS88.

Nous nous réservons le droit de toutes modifications techniques.

Nous n'assumons aucune responsabilité pour des erreurs ou défauts d'impression éventuels.

Montage- en bedieningshandleiding

Hartelijk dank dat u hebt gekozen voor dit ABUS-product!

Lees voorafgaand aan de montage en gebruikname deze handleiding zorgvuldig door. Bewaar deze handleiding en informeer iedere gebruiker omrent de bediening.

Houd verpakkingsmateriaal uit de buurt van kinderen: Verstikkingsgevaar!

Algemene instructies

Bijzetsloten van ABUS zorgen voor extra bescherming tegen het ongerekende binnendringen in ruimten, ze worden aan de deurkruikje gemonteerd en zijn geschikt voor naar binnen draaiende, uit één vleugel bestaande deuren. Met deze montage- en bedieningshandleiding kunnen niet alle toepassingsmogelijkheden ter sprake worden gebracht. Vraag evt. ook of de vakman bij u in de buurt.

De optimale beschermende werking wordt bereikt, wanneer er in overeenstemming met deze montage- en bedieningshandleiding wordt gehandeld. De bevestigingsschroeven dienen ter voorkoming van te ver doordraaien met een dienovereenkomstig gereedschap met de hand te worden vastgezet. Er mag uitsluitend ABUS-bevestigingsmateriaal worden gebruikt.

Voor eventuele verwondingen resp. schade die bij de montage en/of onder deskundig gebruik ontstaan, aanvaardt de fabrikant geen aansprakelijkheid! Dit product mag niet in de omgeving van nooduitgangen worden gebruikt.

Vds-erkennung: De bijzetsloten 7510, 7525 met Vds-erkennung zijn onder nummer M 113311 Vds geregistreerd.

Toepassingsmogelijkheid

Bijzetsloten van ABUS zijn geschikt voor naar binnen draaiende stompel- en opdekdeuren, DIN-rechts of DIN-links (afb. 1), voor spinningsdiktes van 0 tot 29 mm en deurdiktes van 38 tot 80 mm. Bij stabiele deuren is de montagepositie boven het insteekslot (afb. 2). Bij minder stabiele deuren of bij verhoogde eisen aan de veiligheid is de montage van 2 stuks bijzetsloten aan te bevelen. Er wordt er dan één onder en één boven het insteekslot gemonteerd (afb. 2). Gelieve erop te letten, dat er een comfortabele bediening mogelijk is.

Om de buitenkant extra tegen aanvallen en ingrepen te beschermen, adviseren wij het gebruik van een ABUS pantserslot PZS 80.

Verpakkingsinhoud

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. 1 stuk slotkast | 5. 1 cilinder met 3 sleutels |
| 2. 1 stuk sluitkast (7530 + 7535 met grendelbeugel) | 6. 1 beschermrozet |
| 3. 1 stuk basisplaat voor sluitkast (14 mm) | 7. 1 set bevestigingsmateriaal |
| 4. 1 set kunststofonderleggers voor sluitkast (ze 1 x 8, 4, 2, 1 mm) | |

Benodigd gereedschap

- Kruiskopschroevendraaier
- Boormachine
- Waterpas, meetlint
- Centerponts of iets dergelijks
- Gatenfrees of -zaag Ø van 29 - 31 mm
- Boor Ø 12 mm voor cilinderhart
- Diverse metaalboren (ook bij hout te gebruiken)

Montagehandleiding

Belangrijke instructies:

- Voor de montage a.u.b. de instelling van de deur controleren. Er dient op te worden gelet, dat de deur correct kan worden geopend en gesloten.
- Controleer a.u.b. of de aangegeven minimumafmetingen aan de deur aanwezig zijn (afb. 3).
- De boorgatdiensten resp. de Schroef lengten moeten op de plaatselijke omstandigheden afgestemd worden.
- Voorkom dat de boor resp. de schroeven er aan de achterkant uitkomen. Evt. met booraanslag werken of de aanwezige schroeven inkorten.
- Bij het boren geen bewegende delen of dichtingen beschadigen.
- Sluitrichting DIN-rechts of DIN-links vaststellen (eventueel instellen).

Voor de montage

Sluitrichting instellen (indien nodig)

De sluitrichting is voor DIN-rechts deuren voorgemonteerd. Indien de draairichting naar DIN-links verandert moet worden, dien men als volgt te handelen:

1. Schroef (1) er verwijderen en aandrijfelement (2) demonteren (7510, 7530) (afb. 5a).
2. Bladveer (3) uitnemen.
3. Grendeleenheid (4) achter optillen, (7510 – 7535) en verwijderen.
4. Grendeleenheid met 180° draaien en in dezelfde volgorde weer aanbrengen (7510 – 7535).
5. Bladveer (3) aan de andere zijde vice versa weer monteren.
6. Aandrijfelement (2) monteren en met de schroef (1) vastzetten (7510, 7530) (afb. 5b).
7. Let op: bij 7525 en 7535 aanvullend de schroeven (1) los draaien, afdekplaat 180° draaien en de schroeven (1) weer voorzichtig vastdraaien (afb. 4).

7530 + 7535: Grendelbeugel instellen van DIN-rechts op DIN-links (indien nodig)

De grendelbeugel is voor DIN-rechts deuren voorgemonteerd. Bij DIN-links deuren moet de grendelbeugel als volgt worden omgelegd:

1. Borgplaat (1) met schroevendraaier demonteren (afb. 6).
2. Houderbout (2) met o-ring (3) er uitnemen, grendelbeugel (4) met houderbout (2) en o-ring (3) in dezelfde volgorde in de tegenoverliggende boring aanbrengen.
3. Borgplaat kozijn (1) monteren (afb. 7).

Montage

Sluitkast op het kozijn

bij stomp deuren

1. Als de deur gesloten is in de gewenste hoogte aan de deurkant een potloodlijn trekken (afb. 8). De deur openen, sjabloon voor de sluitkasten "stompe deur" tegen de potloodlijn aan leg